

Ya
5393

Christliche Anordnung
D. G. Raths der
Stadt Erfurt/

nach welcher/
Wegen des /im Heyligen Römischen Reich
bisher erhaltenen /auch nunmehr fast unter al-
len Außländischen Christlichen Potentaten ge-
stifteten ewigen und allge-
meinen

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(MILE)

Friedens /

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

ein sonderbar

Lob- und Danck Geste

In allen Evangelischen Kirchen in bemeldter
Stadt und dero Gebiebt auf dem Lande/
feyerlich soll gehalten werden.

Im Jahr Christi 1660.
den XVII Junii

Gedruckt bey Friedrich Melchior Dedekinden.





Wird gescheneer Ab-
kündigung nach / der Montag
nach Trinitatis der 18. Junii hoch-
seyerlich / gleich sonst einem Feste
im Jahre / begangen / und daran Vor- und
Nachmittags geprediget.

2.

Des Sontages vorher / als am Fest Tri-
nitatis bleibet es der Vesper wegen / wie es sonst
bräuchlichen / nur daß nach vollendetem Got-
tes Dienst / wie auf andere heylige Abend /
Beicht gefessen wird.

3.

Folgenden Montag wird zu gewöhnli-
cher Zeit zur Kirchen geläutet / und darauf der
Gottes-

Gottes Dienst / wie auf andere Fest Tage ge-
halten: Nach dem Allein Gott in der Höhe
sey Ehre aber / der Vers gelesen: Wir loben
Gott den Vater und darauff folgende Collect:

GLEICH Gott Himlischer
Vater / von dem wir ohn Unterlaß al-
lerley Guts gar überflüssig empfangen /
und täglich vor allem Ubel gnädiglich behütet
werden / wir dancken dir von Grund unserer
Herzen / daß du unser liebes Vaterland bisher
in guter Ruhe erhalten / auch den auswärti-
gen Kriegen nunmehr gesteuert / deine liebe
Christenheit befriediget / und dadurch auch
uns desto mehr erfreuet hast; Und bitten dich
demütiglich / du wollest durch deinen Heiligen
Geist uns also regieren und führen / daß wir
solche deine Väterliche Gnade recht erkennen /
sambt unsern Kindern herzlich dafür dancken /
und in rechtem Glauben und Gottseligen
Wandel dir beständig dienen / auf daß wir hie
des

des lieben Friedens ferner gntessen und dort
in ewiger Ruhe bey dir wohnen mögen / durch
JESUM Christum deinen lieben Sohn unsern
HErrn / Amen.

4.

Darauf wird an statt der Epistel ein Text
gelesen aus Jacobi c. 3. v. 13. *Et seqq. ad finem*,
Lieben Brüder / Wer ist weise und klug unter
Euch / *Et c.*

5.

Ferner / nach gesungenem Nun lob mein
Seel den HERREN, oder was sonst mehr
nach jedes Orts Gelegenheit / mag *musiciret*
werden / wird an stat des Evangelions abgele-
sen der ganze 122. Psalm / Ich frewe mich
des. *s*

6.

Dem / wenn weiter zur Vorbereitung zur
Predigt *musiciret* und gesungen; wird letztge-
dacht:

Dachter 122. Psalm von den *Pastoribus* erkläret/ oder ein gleichlautender Friedens Text gehandelt.

7.

Nach geendigter Predigt/ soll die gewöhnliche Beicht und *Absolution*, und darauf bekommendes Danck Gebet verlesen werden.

8.

Darauf wird *HEXX* Gott dich lobet/ wir gesungen.

9.

Förder der *Actus Communionis* gehalten/ und unter demselben Danck Lieder/ als: Preyse Jerusalem, Dancket dem *HEXX*, Nun laßt uns Gott dem *HEXXEN*, musiciret und gesungen.

10.

Wann der Gottes Dienst mit gewöhnlicher

A iii

cher

cher Collect und Singen geendiget / wird mit et-
nem Lob Gesange; Als: Gott der Friede hat
gegeben; oder dergleichen beschlossen.

11.

Mit der Neun Predigt in der Stadt wird
es vorgehender Verordnung gleichmäsig ge-
halten.

12.

Des Nachmittags wird / wie sonst auf die
Fest Tage geläutet / und der Anfang in der
Kirchen gemacht / mit: Nun dancket alle
Gott / oder dergleichen Lob Gesänge oder Mo-
zeten.

13.

Darauf wird gesungen: Gelobet sey der
HERR der Gott Israel.

14.

Und denn von einem Knaben der 147.
Psalm / und von einem Mägdlein das Kinder
Sehe

Gebeht: HERR Gott Himmlischer Vater/
wir dancken dir & sein laut abgelesen.

15.

Nach diesem wird nach jedes Orts Geles-
genheit *musiciret* und zuletzt gesungen: Es
wolt uns Gott gnädig seyn. Dann gehet der
Priester auf die Kanzel.

16.

Und wird entweder obiger Text aus Jac-
cobi 3. v. 13. & *seqq.* oder ein ander dergleichen
bequemer Text/erkläret/ auch nach der Pre-
digt oben gemeltes Gebeht gelesen.

17.

Auf die Predigt wird ferner gesungen/
Gott der Friede hat gegeben & Helfft mir Got-
tes Güte preysen/ & *avt ejusmodi.*

18.

Nachmals wird vor dem Altar gesun-
gen: Wir loben Gott den Vater / sambt der
obigen

ax Ha 5393

Obigen Collect. S. 3. und gewöhnlichem Priester
Segen.

19.

Und denn singet man: Erhalt uns
HERR bey deinem Wort, mit dem Vers:
Verleih uns Frieden/ Item: Gib unsern Her-
ren und aller Obrigkeit Ehre sey dem Vater
und dem Sohn.

E N D



ULB Halle 3
001 613 766



VD77



Q. K. 132, 22.

Christl

D + **D**

Sta

Wegen des / im
bishero erhalten
len Anbländi



S

Lob-w

In allen Evang
Stadt und
fey

Im
den

Bedruckt bey

er

reich



est

lder

